

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1889

17 (5.4.1889)

Verordnungs-Blatt

der
Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 5. April 1889.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: —	Nr. 23488. R. Stand der Unterstützungskasse.
Sonstige Bekanntmachungen:	Nr. 22215. R. Inventarisirung der Plombirzangen. 1
Nr. 24948. B. Aussichtswagen auf der Hölenthalbahn.	Nr. 23337. R. Inventarisirung der Stempel. 2
Nr. 25051. B. Billetverkauf in Gasthöfen.	Nr. 23501. B. Tarif für Telegramme.
Nr. 25172. B. Fehlen einer Kiste Schuhwaaren.	Nr. 23206. G.D. Mittheilungen über auswärtige Verwal-
Nr. 24399. B. Verschluß von Güterwagen mittelst Bahn-	tungen.
plomben.	Aufgefundenes Geld.
Nr. 25243. B. Druck und Verkauf von Frachtbriefen.	Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Personenverkehr.

Nr. 24948. B. Mit Bezug auf die Verfügung Nr. 62721. B. vom Jahr 1888 — Verordnungsblatt Nr. 45 — wird bekannt gegeben, daß ein Verkauf von Zusatzbilletten behufs Benützung der Aussichtswagen der Hölenthalbahn in Hinkunft auch auf Station Titisee stattfinden wird.

Die ausgehängten Plakate sind entsprechend zu ergänzen.

Nr. 25051. B. Die Billetverkaufsstelle im Gasthof zum Prinz Karl in Heidelberg wird auf 1. Mai 1889 wieder eröffnet werden.

Fehlende Güter.

Nr. 25172. B. In Heidelberg fehlt seit 26. Februar l. J. zur Verladung eine Kiste Schuhwaaren, gez. K & S 41,80, 133 kg schwer, ursprünglich nach Thann bestimmt.

Sämmtliche Stationen werden angewiesen, sogleich genaue Nachforschungen nach dem vermissten Güterstücke anzustellen und solches im Vorfindungsfalle — unter An-

zeige an die diesseitige Generaldirektion — nach Heidelberg abzusenden.

Güterverkehr.

Nr. 24399. B. Seit dem 20. März wird die Plombirzange der Güterexpedition Germersheim vermisst und ist zu vermuthen, daß dieselbe in einem zum Versandt gekommenen Wagen liegen geblieben ist. Die Dienststellen werden angewiesen, nach der verlorenen Zange in den ankommenden Wagen zu fahnden und im Auffindungsfalle anher zu berichten. Bis auf Weiteres benützt die Güterexpedition Germersheim eine Reservezange, welche die Bezeichnung „Pfalz-Bahn, Reserve“ trägt.

Nr. 25243. B. In dem Verzeichniß der zum Druck von Frachtbriefen ermächtigten Druckereien (Anlage IV der Instruktion über den Güterexpeditionsdienst) ist die Firma C. Dlle in Konstanz nachzutragen.

Die Firma Friedrich Haas in Konstanz ist in dem genannten Verzeichnisse zu streichen.

Nr. 23483. R.

Halbespringer

Uebersicht

über den Stand der Unterstützungskasse für niedere Eisenbahnbedienstete pro 1888.

Nu- brif.	Einnahme.	Soll		Hat		Rest	
		M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
	I. Rückstandsrechnung	—	—	—	—	—	—
	II. Rechnung vom laufenden Jahre:						
1.	Strafgelber	12 681	52	12 681	52	—	—
2.	Erlös aus herrenlosen Gegenständen	3 155	—	3 155	—	—	—
3.	Rekognitionsgebühren	4 163	57	4 163	57	—	—
4.	Zinsen aus veranlagtem Vermögen	21 541	65	21 541	65	—	—
5.	Gewinn bei Veräußerung von Wertpapieren	96	15	96	15	—	—
6.	Budgetmäßiger Zuschuß aus der Eisenbahnbetriebskasse	5 000	—	5 000	—	—	—
7.	Schenkungen und Vermächtnisse	181	53	181	53	—	—
8.	Sonstige Einnahme	192	60	192	60	—	—
	Summe II	47 012	02	47 012	02	—	—
	III. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen:						
I.	Kassenrest aus voriger Rechnung	170	41	170	41	—	—
II.	Für den Grundstock:						
1.	Aus vorhergehender Rechnung	511 757	84	5 821	15	505 936	69
2.	Vom laufenden Jahre	26 000	—	3 000	—	23 000	—
III.	Für fremde Rechnung:						
1.	Aus vorhergehender Rechnung	—	—	—	—	—	—
2.	Vom laufenden Jahre						
a.	Guthaben des Unterstützungsvereins	14 017	97	14 017	97	—	—
b.	Im Allgemeinen (Sonstiges)	5 450	29	5 450	29	—	—
IV.	Zur Begleichung irriger Journaleinträge	28	33	28	33	—	—
	Summa III Rechnung der uneigentlichen Einnahmen	557 424	84	28 488	15	528 936	69
	Summa II Rechnung vom laufenden Jahre	47 012	02	47 012	02	—	—
	Summa I Rückstandsrechnung	—	—	—	—	—	—
	Summe der Einnahme	604 436	86	75 500	17	528 936	69

Ruz- bit.	Ausgabe.	Soll		Hat		Rest	
		M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
	I. Rückstandsberechnung	715	—	715	—	—	—
	II. Rechnung vom laufenden Jahre:						
1.	Ständige Sustentationen	5 781	67	5 644	17	87	50
2.	Außerordentliche einmalige Unterstützungen:						
a.	In Terminen	1 572	—	1 572	—	—	—
b.	Einmalige	21 597	71	21 202	71	395	—
3.	Verlust bei Veräußerung von Werthpapieren	3	—	3	—	—	—
4.	Zuschüsse an den Unterstützungsverein des Dienstpersonals der Verkehrsanstalten nebst Zinsen daraus	14 017	97	14 017	97	—	—
5.	Sonstige Ausgaben	252	73	252	73	—	—
	Summe II	43 175	08	42 692	58	482	50
	III. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben:						
I.	Kassenrest an künftige Rechnung	772	19	772	19	—	—
II.	Für den Grundstock:						
1.	Aus vorhergehender Rechnung	—	—	—	—	—	—
2.	Vom laufenden Jahre	26 000	—	26 000	—	—	—
III.	Für fremde Rechnung:						
1.	Aus vorhergehender Rechnung						
a.	Guthaben des Unterstützungsvereins	148 674	23	—	—	148 674	23
b.	Vorschuß-Rückersatz	7 041	50	4 334	67	2 706	83
2.	Vom laufenden Jahre						
a.	Guthaben des Unterstützungsvereins	14 017	97	—	—	14 017	97
b.	Vorschuß-Rückersatz	5 450	29	957	40	4 492	39
IV.	Zur Begleichung irriger Journalseinträge	28	33	28	33	—	—
	Summa III Rechnung der uneigentlichen Ausgaben	201 984	51	32 092	59	169 891	92
	Summa II Rechnung vom laufenden Jahre	43 175	08	42 692	58	482	50
	Summa I Rückstandsberechnung	715	—	715	—	—	—
	Summe der Ausgabe	245 874	59	75 500	17	170 374	42
	Vermögensstand.						
	Einnahme-Reste			528 936	69		
	Kassenrest an künftige Rechnung			772	19		
	Summa der Einnahme			529 708	88		
	ab Ausgabe-Reste			170 374	42		
	Vermögen am 1. Januar 1889			359 334	46		
	„ „ 1. „ 1888			355 497	52		
	daher am 1. Januar 1889 mehr			3 836	94		

Inventarwesen.

Nr. 22215. R. Mit Rücksicht auf die Verordnung vom 4. Dezember 1887 Nr. 87957. B. (Verordnungsblatt Nr. 69) ist die Anlage 4 der Vorschriften über Führung der Inventare unter I D. Z. 133/134 (Seite 29) handschriftlich wie folgt zu berichtigen:

D. Z. 133. Zangen, Plombirzangen mit Datumsprägung — Inventarwerth 32 M. —

D. Z. 134. Zangen, Plombirzangen, kleinere Sorte ohne Datumsprägung — Inventarwerth 15 M.

Die Werthveränderung ist im Inventarjournal nach Vorschrift durchzuführen.

Nr. 23337. R. In Anlage 4 Ziffer I der Vorschriften über Führung der Inventare ist unter D. Z. 4 (Seite 26) der Inventarwerth auf 70 M. abzuändern und im Weiteren unter neuer D. Z. 4 a handschriftlich nachzutragen:

Durchschlagstempelmaschine.

(Durchlöcherungsmaschine für Rundreisebillete etc.)

Inventarwerth 000 32 . . . 200 M.

Ferner sind die Einträge unter D. Z. 97/98 (Seite 28) der nämlichen Ziffer zu streichen und ist an deren Stelle handschriftlich zu setzen:

D. Z. 97. Sprungdatumstempel
(Selbstfärber).

Inventarwerth . . . 70 35 M.

D. Z. 98. Handdatumstempel mit Stempelapparat hierzu

Inventarwerth . . . 27 M.

Endlich ist als neu zugehend unter D. Z. 99 a zuzuschreiben:

Firmenstempel.

(Sprung- oder Handstempel ohne Datum).

Inventarwerth . . . 11 M.

Der Unterschied zwischen den früheren Inventarwerthen und den nunmehrigen Einheitspreisen ist zunächst im Inventar-Journal zu bezw. abzuschreiben.

Telegraphenwesen.

Nr. 23501. B. Der Plakattarif für Telegramme ist neu aufgelegt worden und wird den betreffenden Dienststellen k. H. zugehen.

Mittheilung.

Nr. 23206. G.D. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Nr. 86493. G.D. in Verordnungsblatt Nr. 58 von 1888 wird weiter mitgetheilt, daß die Rumänische Regierung die Rumänischen Linien der Lemberg—Ezernowitz—Jassy Eisenbahngesellschaft nunmehr endgiltig übernommen und mit deren Betrieb und Verwaltung die Generaldirektion der Rumänischen Eisenbahnen betraut hat, an welche Behörde von jetzt ab sämmtlicher, die vorgenannten Linien betreffender Schriftverkehr zu richten ist.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden: am 29. März l. J. im Bereiche des Bahnhofes zu Singen ein Geldbeutel mit 1 M. 10 Pf. und 4 fos. 35 cts.

Personalnachrichten.

Ernannt wurden:
zu Bahnerpeditoren I. Klasse:
Stationsassistent Albrecht Sauer in Murg,
Franz Ludwig Fromm in Herbolzheim;
zum Schiffsheizer:
Wilhelm Scherrer von Konstanz.

Reactivirt wurde der pensionirte Bahnwärter Roman Wunderle.

Versezt wurden:

Der mit Versehung einer Stationsassistentenstelle betraute Bahnerpeditor I. Klasse Georg Jung in Pforzheim unter Ernennung zum Assistenten der Centralverwaltung zu diesseitiger Generaldirektion,
Billetausgeber I. Klasse Philipp Richter in Zuzenhausen nach Reidenstein,
Billetausgeber I. Klasse Adam Krautheimer in Reidenstein nach Zuzenhausen.

Gestorben sind:

Bahnenwärter Johann Karl Schweizer am 4. März l. J.,
Bahnenwärter Leopold Böhniger am 22. März l. J.,
Bahnenwärter Philipp Schilling am 25. März l. J.